



[Peterskirchhof Frankfurt am Main](#)

Teilbereich: 3/5. Freifläche

Grabstätte Nr.: 1 von 1

Name: Johann Michael Gries

Person / Personen: Johann Michael Gries, Jurist. Geb. am 12. Juni 1777, gest. am 12. April 1827 in Frankfurt am Main. Er vertrat als Syndikus der Stadt Hamburg diese in juristischen Angelegenheiten in Frankfurt am Main.

Beschreibung: Frei im Feld stehendes Grabmal in der Form eines antiken Cippus. Zwischen der quadratischen Bodenplatte und dem Schaft des Grabmals vermittelt ein auslaufend fallendes Karnies. Die Schauseite des Grabmals definiert sich durch die dort in den Sandstein eingravierte achtzeilige Inschrift. Bekrönt wird der Block von einem Kopfstück, das über einem umlaufenden schmalen Gesims beginnt. Das Kopfstück zeigt einen umlaufenden Fries, der aus Palmetten und Anthemien gebildet wird. Der Fries hebt sich in flachem aber scharf konturiertem Relief vom Grund ab. Oben schließt der Cippus in einem flachen Zeltdach mit waagerechter Traufe.

Künstler: Unbekannt

Datierung: 1827

Stilistische Einordnung: Klassizistisch. Auf dem Friedhof der einzige erhaltene Cippus mit einer Ornamentik, die alleine nur der Antike entlehnt ist.

Inschrift: Antiqua-Versalien

JOHANN MICHAEL GRIES / SYNDIKUS / D(ER) FREIEN STADT / HAMBURG / (GEB)OREN DEN XXII JUNIIS / MDCCLXXII / (GEST)ORBEN DEN XII APRIL / MDCCCXXVII

Material: Sandstein

Maße: Grundfläche 0,59 m x 0,52 m. Höhe 1,45 m

Erhaltungszustand: Der dunkel patinierte Sandstein zeigt an der Oberfläche leichte Verwitterungsspuren. Das Gesims und die Dachtraufen sind teilweise bestoßen.

Quellen: Schlippe, Dokumentation, Nr. 285